

(Online library) Ruf mich an, wenn du tot bist

Ruf mich an, wenn du tot bist

Von Anne Borel

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #236420 in eBooksVerffentlicht am: 2011-01-03Erscheinungsdatum:
2011-01-03File Name: B00S6VYX4E | File size: 40.Mb

Von Anne Borel : Ruf mich an, wenn du tot bist before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ruf mich an, wenn du tot bist:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gerne wieder anrufen
Von Dr. Matthias Zimmer
Von dieser Autorin möchte man sich gerne wieder anrufen lassen -- mit einem weiteren Buch! "Ruf mich an" ist mehr als eine leichte Strandkorblektre, es hat Witz, Charme und behandelt mit leichter Hand die groen Themen; Leben, Liebe, Tod. Anouk, die Hauptfigur, wird durch den plötzlichen Tod ihres Vaters aus ihrem bisherigen Leben und den Selbstverständlichkeiten heraus gerissen. Und es geschieht etwas Unglaubliches: Ihr verstorbener Vater meldet sich telefonisch, offenbar mit jenem Handy, das Anouk, einem Impuls folgend, in den Sarg des Verstorbenen gelegt hatte. Eine spannende Geschichte schließt sich an, manchmal komisch, manchmal nachdenklich, bisweilen geheimnisvoll, aber mit viel französischem Esprit -- der Autorin ist ein zauberhafter Erstlingsroman gelungen.
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Glück ist vergänglich...
Von Udo M
Glück ist vergänglich und was wir heute in Händen halten, mag morgen schon Vergangenes sein. Welch eine schnelle Lektüre über Tod, über die Liebe und über das was unser Leben tagtäglich als neues Abenteuer ausmacht. Leben ist ein Fluss, an dessen Ufern wir traurige und schöne Momente erleben. Spannend bis zum Schluss erlebte ich dieses Buch als eine wirklich tolle unterhaltsame Lektüre, die man wohl nur schreiben kann, wenn man die französische Leichtigkeit mitbringt. Mich hat es zum Nachdenken gebracht und ermutigt, jeden Augenblick meines Lebens zu lieben und zu erleben. Merci beaucoup Anne Borel!
3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. WUNDERvolle Geschichte
Von Vincent S.
Der Inhaltsbeschreibung über das Buch möchte ich nichts Weiteres hinzufügen. Man sollte schließlich nicht zuviel verraten. Ich habe es mir auf Grund der zahlreichen, positiven Besprechungen in der Presse gekauft. Und auch das schöne, dazu stimmige Cover hat mich sehr angesprochen. Die Geschichte selbst ist von wunderbarem französischem Esprit, von wunderbarer Leichtigkeit und dennoch immer wieder auch von existentieller Tiefe. Es berührt Fragen, die früher oder später jeden Menschen betreffen. Und man kann durchaus auch den ein oder anderen Gedanken finden, der einem bisher noch gar nicht begegnet ist. Schon deshalb lohnt es sich. Auch das macht das Buch spannend und interessant. Es ist ja nicht so einfach, ein so existentielles Thema mit solch einer Leichtigkeit so hinzubekommen, und zwar so, dass man es auch noch mit Freude und Vergnügen liest! Ich habe es gleich an einem einzigen Tag ausgelesen. Bestimmte Stellen, z.B. wie Anouk über Religion mit dem Pfarrer spricht, haben mir außerordentlich gut gefallen und werde ich bestimmt noch öfters nachschlagen.

Kurzbeschreibung
Als Anouks Vater bei einem tragischen Unfall ums Leben kommt, bricht für sie eine Welt zusammen. Einem spontanen Impuls folgend, legt sie bei der Beerdigung ein Handy in seinen Sarg und wählt wenige Tage später seine Nummer. Doch dann meldet sich auf einmal jemand. War die Stimme am anderen Ende der Leitung eine Einbildung? Ein geschmackloser Scherz? Oder gibt es doch so etwas wie ein Leben nach dem Tod? Zusammen mit ihren Freundinnen Claire und Catherine stellt sich die junge Französin dem Unvorstellbaren. Und dann ist da auch noch der gut aussehende Yvan Barthes, der ihre Gefühlswelt vollends durcheinanderbringt. Eine bitterschöne Geschichte von Vergänglichkeit und Liebe, die die existenziellen Fragen mit Charme und Leichtigkeit behandelt.
Pressestimmen
Traum oder Alptraum? In Anne Borels Debütroman "Ruf mich an, wenn du tot bist!" greift ein vermeintlich Verstorbener zum Telefon und holt Kontakt mit seiner Tochter. Wenn der Tote dreimal klingelt: Gleich zu Beginn ihres unterhaltsamen Romans entwirft Anne Borel diese seltsame Konstellation, und man fragt sich zunehmend gespannter, wie sie diesen Plot wohl auflöst, ohne ins Märchenhafte, Esoterische oder Science-Fiction-Genre abzugleiten. Denn das wäre ein Bruch in dieser ansonsten so geerdeten, charmanten und auch witzig-leichtfüßigen Geschichte über Liebe, Vergänglichkeit und die Flüchtigkeit des Glücks. Mit sympathischen Protagonisten, einem ungewöhnlichen und spannenden Plot (samt berzeugender Auflösung) und einer Prise französischem Flair hat Anne Borel ein hübsches Stück Unterhaltungsliteratur geschrieben. --
Nrnberger Nachrichten
Eine faszinierende Erzählung voller Esprit []. Ein Lesespaß mit Tiefsinn und Humor, der sich für unterhaltsame Sommerlektüre bestens eignet. --
Nrnberger Zeitung
Die leichtfüßige Sprunghaftigkeit zwischen den einzelnen Genres und nicht zuletzt die ulkigen Wirrungen um den telefonierfreudigen Vater verleihen dem Buch eine erfrischende Kurzweiligkeit und der Handlung ein rasches Tempo. --

Abendzeitung
Kurzbeschreibung
Als Anouks Vater bei einem tragischen Unfall ums Leben kommt, bricht für sie eine Welt zusammen. Einem spontanen Impuls folgend, legt sie bei der Beerdigung ein Handy in seinen Sarg und wählt wenige Tage später seine Nummer. Doch dann meldet sich auf einmal jemand. War die Stimme am anderen Ende der Leitung eine Einbildung? Ein geschmackloser Scherz? Oder gibt es doch so etwas wie ein Leben nach dem Tod? Zusammen mit ihren Freundinnen Claire und Catherine stellt sich die junge Französin dem Unvorstellbaren. Und dann ist da auch noch der gut aussehende Yvan Barthes, der ihre Gefühlswelt vollends durcheinanderbringt. Eine bitterschöne Geschichte von Vergänglichkeit und Liebe, die die existenziellen Fragen mit Charme und Leichtigkeit behandelt.